

[26040.] Schon lange war eine in Beziehung der Ausstattung mehr den Anforderungen der Neuzeit entsprechende Ausgabe des so allgemein beliebten und bekannten:

„Braßberger, evangel. Beugnisse der Wahrheit.“ 4.

ein Bedürfnis.

Es freut uns nun, dem verehrt. Sortimentshandel von dem Erscheinen einer solchen Kenntniß zu geben. Die neue Auflage wird sich von allen bisher erschienenen durch schönes weißes Papier und großen scharfen Druck sehr vortheilhaft auszeichnen; der Text selbst wurde durch einen tüchtigen Geistlichen revidirt, von den vielen Druckfehlern, die sich hauptsächlich bei den citirten Bibelstellen im Laufe der Zeit eingeschlichen haben, gereinigt, und außerdem noch durch eine Lebensbeschreibung Braßberger's ergänzt.

Bei dem außerordentlich billigen Preise (derselbe wurde ungeachtet besserer Ausstattung nicht erhöht) können wir diese neue Auflage im Allgemeinen nur fest oder baar expediren, gewähren jedoch bei einer gleichzeitigen festen oder Baar-Bestellung gern Exemplare à cond.

Reutlingen, November 1864.

Enßlin & Laiblin's Verlag.

[26041.] Von

Que fera-t-on de la Pologne?

par

D. K. Schédo-Ferroti

(formant la 8. Etude sur l'avenir de la Russie)

erscheint in nächster Woche eine neue Auflage und werden alsdann die unerledigt gebliebenen Bestellungen sofort expedirt. Um jedenfalls rechtzeitig Exemplare zu erhalten, belieben Sie gütigst Bedarf sofort „wiederholt“ zu verlangen und den Zusatz: „wenn nicht bereits in 2. Auflage gesandt“ hinzuzufügen.

Berlin, 12. December 1864.

B. Behr's Buchhandlung (E. Bock).

[26042.] Unter der Presse befindet sich und erscheint Anfang Januar:

Dy, die Derivation der Spitzgeschosse als Wirkung der Schwere. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Preis circa 25 Ngr.

Diese 2. Auflage wird noch bedeutenderes Aufsehen machen als die, Mitte dieses Jahres erschienene erste Auflage; ich bitte Sie daher, sich gefälligst Ex. zu verschreiben, da ich unverlangt hiervon nichts versende.

Cassel.

Theodor Kan.

J. G. Krieger'sche Buchh.

[26043.] In circa 14 Tagen erscheint in Paris:

Humboldt.

Correspondance scientifique

et

littéraire

publiée par

M. de La Roquette.

1 Vol. gr. in-8. Preis 7 fr. 50 c.

Gef. festen Bestellungen sehr ich entgegen.
Leipzig, 12. December 1864.

Alphonse Dürr.

Deutsches Wochenblatt.

[26044.]

Vom 1. Jan. 1865 ab erscheint in unterzeichnetem Verlage das

Deutsche Wochenblatt,

herausgegeben

von

Dr. Ludwig Eckardt,

dessen politische Kämpfe und literarische Thätigkeit genugsam bekannt sind. Herausgeber, Mitarbeiter und Correspondenten gehören der entschieden freisinnigen Partei an. Das Deutsche Wochenblatt ist zur Verbreitung als Volksblatt bestimmt. Es wird jeden Freitag Abend in einem ganzen Bogen groß Quart von hier befördert. Der Abonnementspreis beträgt per Vierteljahr 45 fr. — 13 Ngr.

Die Herren Collegen ersuche ich dringend, für das neue Unternehmen, welches einer großen Ausdehnung fähig ist, sich zu interessiren; ich gewähre 33 1/2 % und auf 10 ein Freiemplar.

Das Deutsche Wochenblatt wird als stehenden Artikel eine Revue der neuesten Erscheinungen der historischen und politischen Literatur enthalten. Die Herren Verleger wollen dieselbe zur Recension gef. einsenden.

Eine Probenummer, die wir besonders für Insertionen empfehlen, wird am 26. December in 10.000 Exemplaren ausgegeben werden. Die gespaltene Petitzeile wird mit 3 fr. — 1 Ngr berechnet.

Mannheim, 10. Decbr. 1864.

J. Schneider.

== Die schönste und wohlfeilste illustrierte Zeitschrift. ==

[26045.]

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint von Neujahr an:

Hausmannskost für Geist und Herz.

Illustriertes Volks- und Unterhaltungsblatt für alle Stände.

Herausgegeben von

Otfrid Mylius.

Monatlich eine Lieferung von 32 Seiten

klein Quart à 3 Gr., 15 Neukreuzer,

9 fr. rhein.

Mit schöner Stahlstich-Prämie: Columbus im Kerker.

Wir geben hiervon die erste Lieferung gratis, um die Sortimentshandlungen für die Kosten der Colportage zu entschädigen, liefern bei 33 1/2 % Rabatt 11/10 in Rechnung, 7/8 gegen baar; bei einem Absatz von 50 bis 100 Exemplaren und darüber schreiben wir noch ein weiteres Heft gut und bei einem Absatz von mehr als 500 Exemplaren räumen wir noch weitere Vortheile ein.

Inhalt und Ausstattung der Hausmannskost werden schon für sich selbst genug sprechen und unser Unternehmen darf die Concurrenz mit allen vorhandenen illustrierten Zeitschriften nicht scheuen, wenn es auch etwas später als die andern zu Märkte kommt.

Die bedeutendsten deutschen Erzähler und Künstler sind für die „Hausmannskost“ gewonnen, deren Redaction in vertraute Hände

gelegt ist. So dürfen wir überzeugt sein, dem Sortimentshandel den lohnendsten Artikel zum Handverkauf und für das Colportagegeschäft zu bieten.

Mit österreichischen Handlungen, denen wir franco Wien liefern, rechnen wir in österreichischer Guldenwährung.

Muthmaßlichen Bedarf der ersten Lieferungen und Vertriebsmittel bitten wir zu verlangen.

Stuttgart, 10. December 1864.

Expedition der Hausmannskost.
(Karl Müller & Co.)

[26046.] In zweiter wohlfeiler Ausgabe, Format Charpentier, befindet sich unter der Presse:

Que fera-t-on de la Pologne?

par

D. K. Schédo-Ferroti.

1 Vol. 3 fr. 50 c.

und beehre ich mich hierdurch mitzutheilen, dass die zahlreichen rückständigen Bestellungen, welche aus Mangel an Exemplaren bisher nicht ausgeführt werden konnten, sofort bei Erscheinen, im Laufe des nächsten Monats, sämmtlich prompt effectuirt werden.

Ergebenst

Brüssel, 10. Decbr. 1864.

Aug. Schnée.

[26047.] Bei **Friedrich Hofmeister** in Leipzig erscheinen Anfang Januar 1865:

Verzeichniss

sämmtlicher im Jahre 1864 in Deutschland und den angrenzenden Ländern

gedruckten Musikalien, auch musikalischen Schriften, Abbildungen und plastischen Darstellungen mit Anzeige der Verleger und Preise.

In systematischer Ordnung.

Dreizehnter Jahrg.

8. Geh. Preis ca. 28 Ngr *n.

Musikalisch-literarischer

Monatsbericht

neuer Musikalien, musikalischer Schriften und Abbildungen

für das Jahr 1865.

37. Jahrg.

12 Nrn. 8. Preis auf Druckpapier 20 Ngr *n., auf Schreibpapier 24 Ngr *n.

Bei Bezug von mindestens 25 Ex. auf einmal gewähre, ausser erhöhtem Rabatt, den Aufdruck der Firma des Bestellers gratis.

In Preussen steuerfrei!

Probenummern stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

Diejenigen Handlungen, welche noch nicht bestellten, wollen sich des im Naumburg'schen Wahlzettel abgedruckten Verlangzettels bedienen.